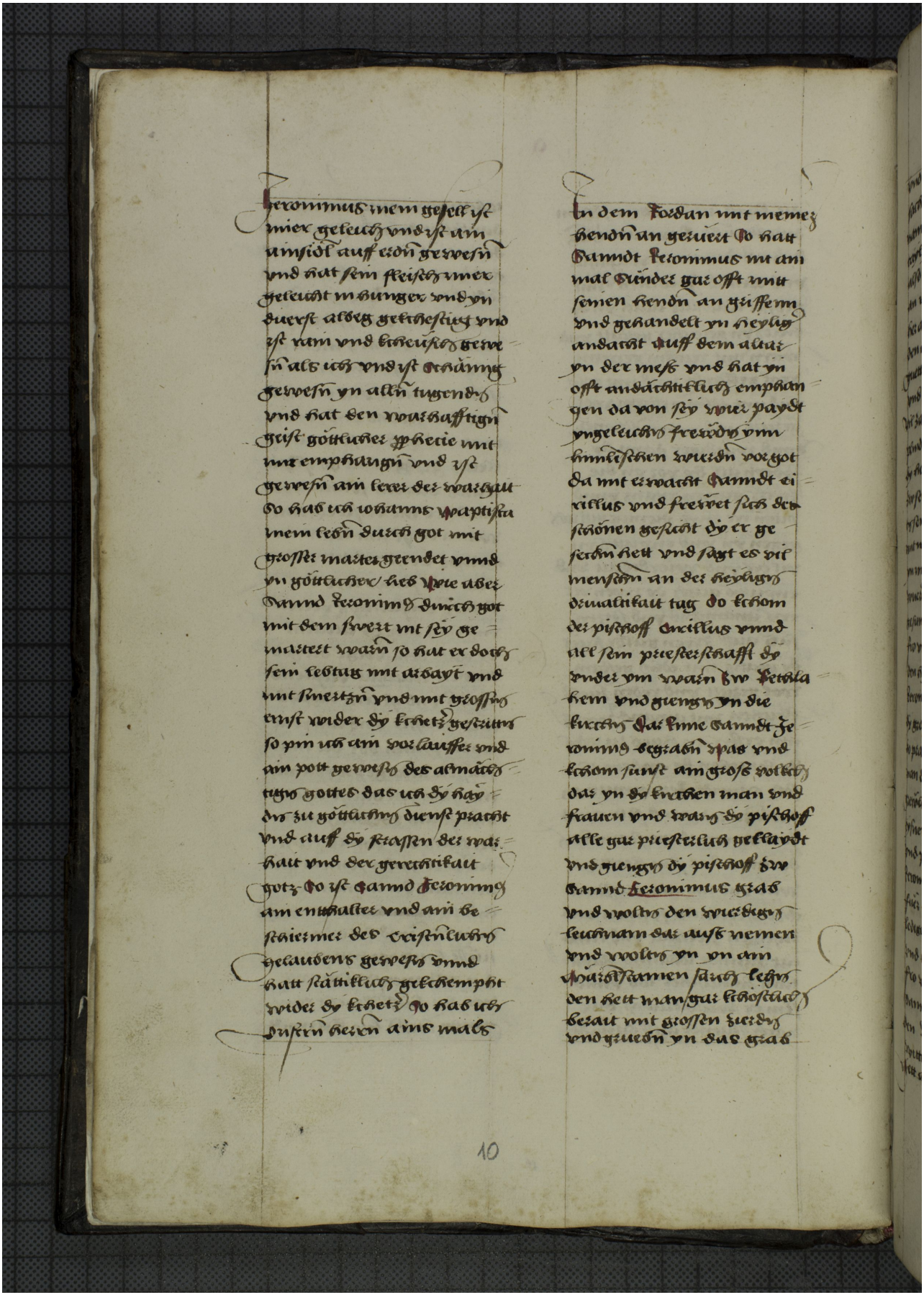
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Jeronimus in dem gesell yst
wier geleuch vnd yst am
amfidl auff erden gewesn
vnd hat sein fleisch vmer
geleucht in hunger vnd yn
durest alweg gekreftiget vnd
yst kam vnd bloss vnd
in alb vnd yst gedämig
gewesn yn allen tugenden
vnd hat den rechtgaffnen
crist göttlicher ypocrisie nit
nit empfangen vnd yst
gewesn am leren der warheit
do hab ich iohannes baptista
in dem leben durch got nit
grosser maister grendet vnd
yn göttlicher/ lieb ypocrisie aber
Dannd Jeronimus durch got
mit dem swert nit sey ge
mastert wann so hat er doch
sein leblos nit abgayst vnd
nit sneitzen vnd nit grossen
ernst wider dy ketzer gestritten
so pin ich ain vorlauffer vnd
ain pott gewesn des almächtigen
tugnd gottes das ich dy hab
der zu göttlichem dienst practet
vnd auff dy strassen der warhait vnd der gerechtikait
gotz do yst Dannd Jeronimus
am entpfahen vnd ain be
stetiger des cristenlichen
gelaubens gewesn vnnd
hatt stätiklich gekempfet
wider dy ketzer do hab ich
durch sein beten ains mals
in dem fordan nit meinen
henden an gerüert do hatt
Dannd Jeronimus nit ain
mal dünder gut offt nit
seinen henden an grüffen
vnd gehandelt yn heylig
andacht auff dem altar
yn der mess vnd hat yn
offt andächtiklich empfan
gen da von sey wier payde
engelisch frewdig vnn
himlischen weschn vorgot
da mit erwarbt Dannd ei
rillus vnd freiret sich der
schönen gesicht dy er ge
sehen hett vnd sagt es vil
menschen an der heyligen
dinalikait tug do kchom
der pischoff cirillus vnnd
all sein priesterschafft do
nndet ym wann hw petrila
hem vnd giengen yn die
kirchen Dar nme Dannd Je
ronimus begrabn dpas vnd
kchom sunst ain grosse volkch
das yn dy kirchen man vnd
frauen vnd traig do pischoff
alle gut priesterlich gekleydet
vnd giengen dy pischoff hw
Dannd Jeronimus grab
vnd wolten den werdigen
leichnam gut auff nemen
vnd wolten yn on ain
chrisam Dann ich kchn
den helt man gut kchostlich
bezalt mit grossen zierdy
vnd gruebn yn das grab

10